

Kanzleizeitung für Mandanten des Steuerbüros Matthias Graf



To Do Liste für alle Unternehmer

<p>1. Steuervorauszahlungen die Steuervorauszahlungen sollten regelmäßig überprüft werden zu hoch = gefährdet die Liquidität zu niedrig = verleitet, das Geld anderweitig auszugeben <i>IHR STEUERBÜRO BEOBACHTET FÜR SIE DIE VORAUSZAHLUNGEN</i></p>	<p>6. Künstlersozialkasse der Bezug künstlerischer Leistungen verpflichtet zur Abgabe an die KSK mit 3,9 % der bezogenen Leistungen (grafische Dienste, Internetgestaltung, künstlerische sowie musikalische Darbietungen weitere Infos unter www.graf-steuerberater.de unter Steuertipps</p>
<p>2. Internet/eigene Homepage Heutzutage ein „MUSS“ (Werbung ohne eigene Homepage geht nicht mehr) die Seite ist regelmäßig zu pflegen; Neuigkeiten sind einzustellen sie muss über Google auffindbar und einfach zu bedienen sein der erste Eindruck entscheidet „Aushängeschild für Unternehmen“</p>	<p>7. Testament das Unternehmer-Testament bedarf einiger Aufmerksamkeiten ebenso das gemeinsame Ehegatten-Testament sollen Pflichtteilsberechtigte eingeschränkt werden? Überprüfung sollte alle 2 Jahre erfolgen <i>IHR FACHBERATER FÜR UNTERNEHMENSNACHFOLGE BERÄT SIE GERN</i></p>
<p>3. Unternehmensplanung jede unternehmerische Handlung erfordert vorherige Planung mindestens die kommenden 12 Monate sollten geplant werden <i>MEINE KANZLEI NIMMT GERNE IHRE PLANZAHLEN IN DIE BWA AUF</i></p>	<p>8. Haftungsbeschränkung Wenn Haftungsrisiken drohen, kann eine Haftungsbeschränkung durch eine andere Unternehmensform erreicht werden. Bestehende Unternehmen können umgewandelt werden in GmbH oder GmbH & Co. KG (der Mercedes unter den Unternehmensformen) oder auch die neue Mini-GmbH.</p>
<p>4. Basel II Rating Regelmäßige Pflege der Bankbeziehung, durch Vorlage von BWA und Festlegung von Planwerten (damit punkten Sie enorm bei der Bank) <i>GERN KÜMMERT SICH IHR STEUERBÜRO DARUM</i></p>	<p>9. Mahnwesen Rechtzeitiges Abrechnen mit dem Kunden und consequentes Mahnen schließen den Prozess ab und verbessern das working-capital/Liquidität</p>
<p>5. Unternehmerlohn Kalkulation für die dauerhafte Marktfähigkeit unabdingbar Dazu gehört auch den eigenen Unternehmerlohn einzubeziehen</p>	<p>10. Fahrtenbuch eigentlich „ohne Worte“, bitte täglich schreiben</p>

Wegfall der Einkunftsgrenze für die Gewährung von Kindergeld

STEUERN SPAREN DURCH VERLAGERUNG VON EINKÜNFTEN AUF KINDER

Unternehmer Max beteiligt seine 2 Kinder als typisch stille Gesellschafter mit einer Einlage von je 20 T €. Gewinnanteil der Kinder pro Jahr 5 T €.

Steuerersparnis auf 10 Jahre = 40.000 EURO

Kinder werden an das Unternehmen gebunden
Zivilrecht – Ergänzungspfleger ist zu bestellen (kein Problem)

Vermietung an Angehörige

Mietverhältnisse mit Angehörigen sind seit dem 01.01.2012 steuerlich anzuerkennen, wenn die Kaltmiete mindestens 2/3 der ortsüblichen Miete beträgt.

Diese Bandbreite kann ausgeschöpft werden.

Beispiel: Vermietung an die Eltern für 4,80 pro qm (übliche Miete 7 €)

Lösung: Miete beträgt 68,57 % und das Mietverhältnis ist ohne weitere Prüfung anzuerkennen.

STEUERLICHE GETRÄNKEKARTE www.graf-steuerberater.de

ICH MUSS SCHWARZGELD VERSTECKEN

Kaffee schwarz
Espresso
Tee

BEI MIR IST ALLES IN ORDNUNG

Kaffee mit Milch (weißes Geld)
Cappuccino
Wasser (wasche mich in Unschuld)

HURRA, ICH BEKOMME STEUERN ZURÜCK

Sekt / Champagner
mit Orangensaft

OHJE, ICH MUSS NACHZAHLEN!

Whiskey
Grappa

ZUM NACHDENKEN, WO IST DAS NÄCHSTE STEUERSCHLUPFLOCH?

Cognac
Rotwein

AUFSCHWUNG OST (DAMIT DIE STEUERN HIER BLEIBEN)

Braugold
Aromatique

AUF DER SUCHE NACH DER STEUEROASE

Caipirinha
Piña Colada

DIE BETRIEBSPRÜFUNG / STEUERFAHNDUNG KOMMT

Red Bull (ich muss flüchten)

WAS SÜSSES DAZU?

Lachgummi oder Weingummi

Kommen Sie doch auf ein Getränk Ihrer Wahl vorbei!

Wir beraten Sie gern in Ihren steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Gerne werten wir mit Ihnen Ihre Zahlen aus. Auch bei der Erstellung Ihrer Unternehmensplanung sind wir behilflich. Lassen Sie uns gemeinsam Verbesserungspotentiale erkennen.



das Bild zeigt die mittelalterliche Bohlenstube aus dem 16. Jahrhundert



STARTSCHUSS 1. MÄRZ 2012

Bisher wurde dem Unternehmer vom Insolvenzgericht ein fremder Insolvenzverwalter vor die Nase gesetzt. Die Sanierung wurde hierdurch häufig aussichtslos.

Neu = Unternehmer kann sich jetzt einen Berater eigenen Vertrauens aussuchen und die Sanierung in Eigenverwaltung durchführen.

Er muss nur rechtzeitig damit anfangen, wenn er zu lange wartet, gehen die Chancen gegen Null.

Helfen kann Ihr Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung.

Seminar hierzu: 28. März 2012 um 16:00 Uhr

Grundsteuer auf dem Prüfstand

Beim Verfassungsgericht ist eine Klage wegen der Verfassungsmäßigkeit der Einheitsbewertung anhängig. Hieran ist die Berechnung der Grundsteuer gekoppelt. (Aktenzeichen Az. 2 BvR 287/11)

Um eine Mini-Chance auf Rückzahlung Ihrer Grundsteuern zu wahren, empfehle ich folgende Vorgehensweise:

1. Gegen eingehende Einheitswertbescheide des Finanzamtes Einspruch mit Verweis auf o. g. Aktenzeichen einlegen und Ruhen des Verfahrens beantragen.

oder

2. Bis zum 31.12.2012 an das Finanzamt schreiben...

„... Hiermit beantrage ich eine fehlerberichtigende Wertfortschreibung zum 01.01.2012 für mein Grundstück mit der Einheitswertnummer Ich beziehe mich bei meinem Antrag auf das beim Bundesverfassungsgericht anhängige Verfahren (Az. 2 BvR 287/11) zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Einheitsbewertung. Ich bin damit einverstanden, dass das Verfahren bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes ruht.“

Grundsteuerermäßigungen wegen Ausfall der Mieteinnahmen

Nicht zu vertretener Einnahmeausfall über 50% = Erlaß Grundsteuer zu 25%

Ausfall zu 100% = Erlass Grundsteuer zu 50%

Frist = immer bis zum 31. März des Folgejahres

Antrag ist zu stellen bei der Gemeinde

Steuervereinfachung wo?

Nur bei den Behörden, denn der Staat sourced out. Outsourcing bedeutet betriebswirtschaftlich, eine Tätigkeit nicht mehr selbst erledigen, sondern diese auf einen Dritten zu übertragen (in der freien Wirtschaft gegen Entgelt).

Dieses betriebswirtschaftliche Instrument wendet der Staat immer häufiger in der Finanzverwaltung an. Zu Lasten der Steuerpflichtigen und deren Berater (Verwaltung zahlt für das Outsourcing kein Entgelt) wurden folgende Tätigkeiten übertragen:

- Keine Lohnsteuerkarten mehr
- Steuererklärungen müssen ab 2011 in elektronischer Form eingereicht werden
- E-Bilanz ab 2013 Bilanz ist in elektronischer Form einzureichen

Hierfür sind umfangreiche Gliederungsposten vorgesehen, die bereits bei Erstellung der monatlichen Finanzbuchführung zu beachten sind

Die Verwaltung bekommt somit sämtliche Daten für die Steuererhebung geliefert, sie hat die komplette Erfassung auf den Steuerpflichtigen verlagert und bedient sich zur Datenaufbereitung der Steuerberater als Erfüllungsgehilfen.

Steuervereinfachung findet somit nur in den Behörden statt.

Nachwuchs wird erwartet

*Wer Schwanger ist, der ist nicht krank, der sitzt nur öfter auf der Bank.
Wir wünschen dir ne gute Zeit, bis zur Geburt ist es nicht weit.*

Frau Hirche befindet sich derzeit im Schwangerschaftsurlaub...

*Das Glück kommt gleich im Doppelpack, wir gratulieren sehr!
Da muss bestimmt ein großer Sack mit Babywindeln her.*

...deshalb übernimmt der neue Mitarbeiter die Betreuung ihrer Mandanten.



Ein Mitarbeiter stellt sich vor



Name: Brüheim
Vorname: Christian
Geburtsdatum: 28.08.1984
Geburtsort: Gotha
Wohnort: Erfurt
Schulabschluss: Abitur
Berufsbildung: Steuerfachangestellter
Fachgebiete: Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Im Team seit: 09.11.2011

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders viel Spaß?

Der persönliche Kontakt mit den Mandanten.

Was war Ihr Berufswunsch als Sie Kind waren?

Anwalt

Wenn Sie nicht arbeiten, wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Kino, Schlafen, Lernen, Fußball, Volleyball

Welches Buch lesen Sie gerade?

Spannende Steuer-Lektüre

Was essen Sie am liebsten?

Hühnersuppe von meiner Oma.

Haben Sie Haustiere?

Nein

Was ist Ihr persönliches Motto?

Besser Du bereust etwas, was Du getan hast, als dass Du bereust, etwas nicht getan zu haben, dass Du unbedingt hättest tun sollen.

Was ist Ihnen wichtig?

Meine Familie und meine Freunde sind mir das Wichtigste.

Auf was freuen Sie sich in der nächsten Zukunft?

meine neue Wohnung

Nützliche Links

www.gruenderverband.de

 Brancheninfos

 Branchenbriefe

Hier sind ca. 150 verschiedene Branchenbriefe von A (Änderungsbescheid) bis Z (Zweiradhandel) zu finden

Beilage zur Ausgabe Nr. 10

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, an zahlreichen Informationsveranstaltungen mit anschließendem Beisammensein teilzunehmen. Folgende Seminare sind bereits festgelegt:

NEUES INSOLVENZRECHT

28. MÄRZ 2012 VON 16:00 BIS 18:30 UHR

- Sanierungsmöglichkeiten durch Eigenverwaltung
- unter dem neuen Schutzschirm
- Wahl des eigenen Sanierungsberaters ohne Bestimmung durch das Insolvenzgericht
- Referenten: Norbert Wolko, Fachanwalt für Insolvenzrecht
Matthias Graf, Fachberater für Sanierung

RUND UM DIE IMMOBILIE

16. MAI 2012 VON 16:30 BIS 19:00 UHR

- von der Anschaffung bis zum Verkauf
- steuerliche Betrachtung: von der Vermietung
bis zur Vererbung
- rechtliche Betrachtung: Rechtsanwalt Dr. Reik Kalnbach
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
von Kauf, über Vermietung bis zum Kauf

12. SEPT. 2012 VON 16:30 BIS 19:00 UHR

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSPLANUNG

- Betriebswirtschaftliche Auswertung lesen und verstehen, und das Unternehmen führen
- Unternehmensplanung, Erfolgs- und Liquiditätsplanung
- Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit bei der Kreditaufnahme

MARKTERFOLGE MIT STRATEGIE

- Marketing-Konzeption als Unternehmensfahrplan
- Kurz- und mittelfristige Strategien zum Unternehmenserfolg
- Systematik, Realisierung und Überprüfung
- Referent: Gunter Harsch, Marketingberater der Comisy GmbH

VERTRAGSGESTALTUNGEN

12. Nov. 2012 UM 16:30 BIS 19:00 UHR

AUS STEUERLICHER UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SICHT

ANHAND VON MUSTERVERTRÄGEN

Ehevertrag	Tantieme
Testament	Darlehensvertrag
GbR-Vertrag	partiarisches Darlehen
Praxisgemeinschaft	Arbeitsvertrag
KG-Vertrag	stille Beteiligung
GmbH-Vertrag	Genussrechte
Geschäftsführervertrag	etc.

BILANZANALYSE

FÜR 2013

Bilanzkennzahlen
Wie wird ein Businessplan erstellt?
SWOT Analyse
Balanced Scorecard
Basel II noch nicht verstanden und jetzt kommt???
plötzlich Basel III

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil: (Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen)

NEUES INSOLVENZRECHT AM 28.03.2012, 16:00 - 18:30 UHR

bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen eintragen

RUND UM DIE IMMOBILIE AM 16. MAI 2012, 16:30 - 19:00 UHR

bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen eintragen

**BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSPLANUNG
MARKTERFOLGE MIT STRATEGIE AM 12. SEPT. 2012, 16:30 - 19:00 UHR**

bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen eintragen

VERTRAGSGESTALTUNGEN AM 12. NOV. 2012, 16:30 - 19:00 UHR

bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen eintragen

Die folgenden Felder müssen ausgefüllt werden

ausfüllen und zufaxen an (0361) 6 63 59 29

Name, Vorname _____
Firma (optional) _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Fax _____
E-Mail _____

Stempelfeld